

Oa 106



XXXII.

Ostern 1909.

# Königliches Realprogymnasium (F.S.)

ZII

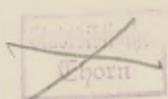
## DIRSCHAU.

Zweiunddreissigster Jahresbericht.

1909. Programm No. 52.

DIRSCHAU.  
Druck der Dirschauer Zeitung, G. m. b. H.  
1909.

KSIĄZNIA MIEJSKA  
IM. KOPERNIKA  
W TORUNIU



aB1701

# I. Allgemeine Lehrverfassung.

## 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände des Schuljahres 1908/09.

	Reformrealprogymnasium						Zusam.	Vorschule.			
	U-II.	O-III.	U-III.	IV.	V.	VI.		1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	Zus.
1. Christl. Religionsl. a) evangel. b) kathol.	2	2	2	2	2	3	13*	2	2	2	6
	2			2			4	2		2	
2. Deutsch und Geschichtserzählung:.	3	3	3	4	4	5	22	10	9	10	29
3. Lateinisch:	6	8	8	—	—	—	22	—	—	—	—
4. Französisch:	3	4	4	6	6	6	29	—	—	—	—
5. Englisch:	6	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—
6. Geschichte und Erdkunde:	3	3	3	3 3	— 2	— 2	19	—	—	—	—
7. Rechnen und Mathematik:	4	4	4	5	5	5	27	6	5	4	15
8. Naturbeschreibung:	—	1	3	3	2	2	11	—	—	—	—
9. Naturlehre:	2	2	—	—	—	—	4	—	—	—	—
10. Schreiben:	—	—	—	—	2	2	4	2	2	—	4
11. Zeichnen:	2	2	2	2	2	—	10	—	—	—	—
12. Schönschreiben**	—	2		—	—	—	2	—	—	—	—
Sa.	31	29	29	25		25	167 + 2**	20	18	16	54
	3		3								
13. Turnen:	3		3		3	3	12	1	1	1	3
14. Singen:	2				2	2	6	1	1	1	3

\* Die jüdischen Schüler erhielten in 2 Abl. je 2 Std. Religionsunterricht. — \*\* Für die Schlechtschreiber von IV, U-III und O-III. —

## 2. Übersicht der Stundenverteilung unter die Lehrer im Winterhalbjahr.

	Realprogymnasium						Vorschule.			
	U-II.	O-III.	U III.	IV.	V.	VI.	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	
1. Maximilian Killmann, Ord. U-II. Direktor.	Math. 4 Phys. 2	Math. 4 Phvs. 2								12
2. Prof. Dr. Adolf Klein, Oberl. Ord. O-III.	Lat. 6	Lat. 8								20
	Turnen 3		Turnen 3							
3. Prof. Wilhelm Schlösser, Oberl.		Nat. 1	Nat. 3 Math. 4	Nat. 3 Math. 5	Nat. 2	Nat. 2				20
4. Prof. Max Fleijchauer, Oberl., Ord. IV.	Engl. 6	Franz. 4	Franz. 4	Franz. 6						20
5. Hans Riebold, Oberl., Ord. U-III.	Rel. 2 Dtsch. 3	Rel. 2 Dtsch. 3	Rel. 2	Rel. 2 Gesch. 3	Rel. 2	Dtsch. 5				24
6. Dr. Max Thimm, Oberl., Ord. VI.	Gefch.-E. 3	Gefch.-E. 3	Deutsch 3 Lat. 8 Gefch.-E. 3		Dtsch. 4					24
7. Dr. Hermann Jäger, Sem. Kand., Ord. V*	Franz. 3			Dtsch. 4 Erdk. 3	Franz. 6 Erdk. 2	Franz. 6				24
8. Anton Heinick, Zeichenlehrer	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Schr. 2 Zeichn. 2 Sing. 2	Schr. 2 Sing. 2				24
	Chorsingen 2						kath. Religion 2			
	Schönschreiben 2									
9. Paul Paschke, Vorschullehrer Ord. d. 3. Kl.					Turn. 3	Rel. 3 Turn. 3			Rel. 2 Dtsch. 10 Rechn. 4 Singen 1 Turnen 1	27
10. August Zimmermann, Vorschull., Ord. d. 2. Kl.						Rechn. 5 Erdk. 2		Rel. 2 Dtsch. 9 Rechn. 5 Schr. 2 Singen 1 Turn. 1		27
11. Hermann Adam, Vorschullehrer, Ord. d. 1. Kl.					Rechn. 5		Rel. 2 Dtsch. 10 Rechn. 6 Schreib. 2 Singen 1 Turn. 1			27
12. Vikar Wilma, kath. Religionslehrer.	Religion 2				Rel. 2					4
13. Kantor Jaffe, jüd. Religionslehrer.	Religion 2				Religion 2					4

\*) Vom 13. Januar 1909 ab Oberl. Jakob Prömpeler.

## II. Durchgenommene Aufgaben. Unter - Sekunda.

D e u t s c h : 3 Stunden.

Es wurde eine grössere Anzahl von Schillerschen Gedichten gelesen und besprochen, daneben einzelne Gedichte von Göthe, Herder, Geibel, Eichendorff, Lenau u. a. Den Gegenstand längerer Behandlung bildeten „Das Lied von der Glocke“, „Wilhelm Tell“, „Maria Stuart“ und die Dichtung der Befreiungskriege. Auch wurden einzelne Prosastücke aus dem Lesebuche gelesen.

A u f s ä t z e : 1) Worin besteht in Bürgers Gedicht „Der wilde Jäger“ die Freveltat des Rheingrafen? — 2) Welches Bild machen wir uns von dem jungen Ritter in Schillers „Kampf mit dem Drachen“? — 3) Der Dreissigjährige und der Siebenjährige Krieg, ein Vergleich? (Klassenaufsatz). — 4) Die Gewalttaten der Landvögte („Wilhelm Tell“ Aufzug I.) — 5) Die Schweiz, Land und Leute. (Klassenaufsatz). — 6) Was erwarten wir von der Luftschiffahrt? — 7) Wie kommt es, dass Tell uns nicht als Meuchelmörder erscheint? — 8) Warum ist uns das Weihnachtsfest so lieb? (Klassenaufsatz). — 9) Was erfahren wir im ersten Akte von Schillers „Maria Stuart“ über Marias Leben vor der Gefangenschaft? — 10) Die den Weichselniederungen drohenden Gefahren und die Vorkehrungen zu ihrem Schutze. (Prüfungsaufsatz).  
Oberl. Riebold.

L a t e i n i s c h : 6 Stunden. Lectüre: Ovid, Metamorphosen: Vorwort, die Schöpfung, die vier Weltalter, Deukalion und Pyrrha, Kadmus, Ceres und Proserpina. Auswendig gelernt wurden 160 Verse. Leben und Werke des Dichters. Einführung in die Verslehre. — Caes. bell. Gall. VII. — Grammatik: Wiederholung der Formenlehre und des syntaktischen Pensums der vorhergehenden Klassen; neu durchgenommen wurden nach Reinhardts Satzlehre (Abschn. II u. III), die Arten des einfachen und zusammengesetzten Satzes. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Wöchentlich eine Klassen- oder Hausarbeit.  
Prof. Dr. Klein.

F r a n z ö s i s c h : 3 Stunden. Daudet, Le petit Chose; Ségur, Histoire de la Grande Armée en 1812. Seminark. Dr. Jäger bezw. Oberl. Prömpeler.

E n g l i s c h : 6 Stunden. Hausknecht, The English Student. Die Texte wurden durchgearbeitet bis Composition XI. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.  
Prof. Fleischauer.

M a t h e m a t i k : 4 Stunden. Prüfungsaufgaben für Ostern 1909: 1) In wieviel Jahren wachsen 1500 *M.* auf 18000 *M.* an bei Zinseszins zu  $3\frac{1}{2}\%$ ? — 2) Ein Dreieck ist zu berechnen aus  $\alpha = 36^\circ 25'$ ,  $\beta = 51^\circ 27' 40''$ ,  $r = 34$ . — 3) Ein gerader Kegelstumpf mit dem Grundradius  $r = 15$  und der Seite  $s = 10$  hat die Gesamtoberfläche von  $494\pi$  qcm. Wie gross ist sein Rauminhalt? —  
Der Direktor.

## Technische Unterrichtsfächer. Turnen.

Die Anstalt besuchten mit Ausschluss der Vorschulklassen im Sommer 184, im Winter 175 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnen überhaupt		von einzelnen Übungen	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
auf Grund ärztlicher Zeugnisse	5	7	2	2
aus anderen Gründen	1	—	—	—
zusammen	6	7	2	2
also von der Gesamtzahl d. Schül.	3,3 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>	4 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>	1 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>	1,1 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>

Es bestanden bei 6 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen. Zur kleinsten gehörten im Sommer 31, im Winter 31 Schüler, zur grössten im Sommer 64, im Winter 62 Schüler. Die 3 Vorschulklassen erhielten je eine Stunde Unterricht durch die Herren Adam, Zimmermann und Paschke, und zwar in der ersten im Sommer 41, im Winter 42, in der 2. bzw. 27 und 27, in der 3. bzw. 32 und 31 Schüler. Mit Ausnahme der nach Bedürfnis angesetzten Vorturnerstunden waren für den Turnunterricht in VI bis U-II wöchentlich insgesamt 12 Stunden angesetzt. Ihn erteilten in VI und V Herr Paschke, in IV + U-III und O-III + U-II Herr Professor Dr. Klein mit je 3 Stunden.

VI 3 Stdn. Einfache Frei- und Ordnungsübungen, Dauerlauf, Leichtere Übungen an den Geräten. Turnspiele.

V 3 Stunden. Wie in VI, dazu Exerzieren.

IV + U-III: 3 Stunden. Wiederholung der Frei- und Ordnungsübungen und Erweiterung derselben durch schwierigere Formen und Übungsgruppen. Übungen mit Eisenstäben, Hanteln und langen Stangen (Sprungstäben). Turnen an allen Geräten in mehreren gleichzeitig turnenden Abteilungen. Im Sommer mindestens 1 Stunde wöchentlich Turnspiele.

O-III+U-II: 3 Stunden. Wie vorher, aber mit Erhöhung der Schwierigkeiten.

### III. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1908. 2. März. P. Sch. K. empfiehlt „Bilder aus den deutschen Kolonien“ für die Schülerbibliothek.
13. März. P. Sch. K. bzw. der Herr Minister: Anrechnung der Hilfslehrerzeit betreffend.
23. März. P. Sch. K. Die Handhabung der Schulzucht.
23. März. P. Sch. K. Wicherns ist in der nächsten ev. Religionsstunde zu gedenken.
3. April. P. Sch. K. Die Einführung des biologischen Unterrichts an Vollanstalten.
8. April. P. Sch. K. Genehmigt die Stundenverteilung.

29. April. P. Sch. K. Sendet „Die neue Ordnung der prakt. Ausbildung der Kandidaten.“
16. Mai. P. Sch. K. Welche Vorkehrungen sind getroffen, die Schüler bei Feuersgefahr an schnelles und geordnetes Verlassen der Schulzimmer und des Gebäudes zu gewöhnen?
15. Juni. P. Sch. K. Die 2-tägige Turnfahrt der U-II. und O-III. wird genehmigt.
30. Juni. P. Sch. K. Ordensauszeichnungen sind beim Todesfall des Inhabers an das P. Sch. K. zurückzugeben.
27. Juli. Dasselbe. bzw. der H. Min. Die Befreiungen vom Turnunterricht betreffend.
28. Juli. Dasselbe. Ob ein Bedarf an Handfertigkeitunterricht vorliegt.
14. August. Dasselbe. Alle Jahre ist der Blitzableiter einer äusseren Berücksichtigung zu unterwerfen, alle 5 Jahre sein Widerstand zu messen.
17. August. Dasselbe bzw. der H. Min. Empfiehlt die Anschaffung der Spezialkarten der geol. Landesaufnahme.
25. August. Dieselben. Die Königl. Gärtnerlehranstalt befindet sich seit 1. 10. 08 in Dahlem bei Steglitz.
25. September. Dieselben. Das Linearzeichnen ist von O-III. an zu betreiben.
3. Oktober. Dieselben. Die Ausbildung der Anstalt zu einer Vollenanstalt vom 1. 4. 09 ab ist in Aussicht genommen.
8. Oktober. Dieselben. Der Einführung der Städteordnung vor 100 Jahren ist am 19. 11. oder vorher im Geschichtsunterricht der mittleren und oberen Klassen zu gedenken.
16. November. Dasselbe. Macht aufmerksam auf „Merkbüchlein für Zahnpflege“ von Prof. Dr. Jessen-Strassburg.
20. November. Dasselbe. Ferienordnung für 1909 bis Ostern 1910.
- |             |                      |                      |
|-------------|----------------------|----------------------|
| Ostern      | Schluss am 31. März, | Anfang am 15. April. |
| Pfingsten   | „ „ 27. Mai mittags, | „ „ 3. Juni.         |
| Gr. Ferien  | „ „ 30. Juni „       | „ „ 3. August.       |
| Michaelis   | „ „ 30. Septbr. „    | „ „ 12. Oktober.     |
| Weihnachten | „ „ 18. Dezember     | „ „ 4. Januar 1910.  |
| Ostern      | „ „ 23. März,        | „ „ 7. April.        |
12. Dezember. Dasselbe. Die Direktoren weisen von jetzt ab selbständig das Gnadenquartal an.
1909. 22. Januar. Dasselbe. Die Einführung des franz. Lehrbuchs von Dubislav und Böck von Ostern ab wird genehmigt.
5. Februar. Dasselbe bzw. der H. Min. Abänderungen der „Ordnung der Reifeprüfung an den 9-stufigen höheren Schulen“.
19. Februar. Herr Prov.-Schulrat Prof. Gerschmann setzt die mündliche Prüfung auf den 11. bzw. 12. März an.
19. Februar. P. Sch. K. genehmigt widerruflich den 6-stündigen Vormittagsunterricht von Ostern 1909 ab zunächst auf 1 Jahr.

## IV. Ereignisse.

Schulanfang Ostern 1908 am 22. April. — Über die Schülerfrequenz siehe IV. Der Rückgang in der Zahl der Auswärtigen hat seinen Grund in der Eingemeindung von Zeisgendorf. — Der Gesundheitszustand der Schüler befriedigte. Erst im letzten Vierteljahr trat vereinzelt Scharlach auf.—Herr Prof. Fleischauer musste vom 27. April ab auf 14 Tage als Geschworener nach Danzig beurlaubt werden. Der Unterzeichnete war krank vom 21. bis 30. Mai. Herr Prof. Schlösser wurde wegen Krankheit beurlaubt vom 25. Mai bis zu den grossen Ferien. Herr Oberlehrer Riebold wurde zu einer 8-wöchigen militärischen Übung vom 3. August bis 19. September einberufen. Vertreten wurde er durch den Kand. Herrn Hufnagel. Herr Zeichenlehrer Heinick war krank vom 4. Juni bis zu den grossen Ferien, ebenso am 14. 15. Oktober, zur Hochzeit seines Sohnes beurlaubt am 9. 10. November, krank vom 7. Dezember bis zum 15. Februar und beurlaubt an den Nachmittagen vom 15. Februar bis 5. März. Herr Dr. Thimm wurde am 1. Oktober fest angestellt. Empfindlich war der im letzten Vierteljahr angeordnete Lehrerwechsel. Am 12. Januar 1909 musste Herr Seminar-kand. Dr. Jäger an das Gymnasium in Graudenz zur Beendigung seines Seminarjahres entlassen werden. An seine Stelle trat Herr wissenschl. Hilfslehrer Prömpeler vom Gymnasium Neustadt O. S., welcher am 1. Februar fest angestellt wurde. Und am 3. März musste Herr Oberlehrer Riebold beurlaubt werden zur Verwaltung des hiesigen Kreisschulinspektionsbezirks. Ihn vertrat aushilfsweise bis Ostern Herr Kand. Albrecht. Im Mai wurde mit den Anlagen der Wasserleitung und der Kanalisation für die Turnhalle und die Aborte begonnen. Ihre Beendigung steht leider z. Zt. noch aus. — Am 18. Mai Wiederimpfung, acht Tage später Untersuchung der Wiedergeimpften. — Am 21. Mai wohnte der Herr Prov.-Schulrat dem Unterricht der Kandidaten Dr. Thimm und Dr. Jäger bei. — Am 3. Juni schulfrei wegen der Urwahlen. — Am 25. und 26. Juni bei prächtigem Wetter Turnfahrt: O-III und U-II nach Carthaus und dem Turnberge. U-III nach Schmentau. IV nach Pr. Stargard — Spengawskén — Neumühl, die übrigen Klassen nach Neumühl. — Am 2. September Sedanfeier in der Aula. Der Unterzeichnete erzählte aus seinen Kriegserinnerungen. — Am 12. und 13. November Revision der Anstalt durch den Herrn Prov.-Schulrat. — Am 27. Januar 1909 Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs in der üblichen Weise. Nach der Andacht Verteilung der von Sr. Majestät geschenkten 3 Schülerprämien. Die Festrede hielt Herr Prof. Fleischauer über die Verdienste der Hohenzollern um Preussen und Deutschland. — Die mündliche Reifeprüfung fand am 11. März unter dem Vorsitz des Herrn Prov.-Schulrats statt. Über ihr Ergebnis entscheidet der Herr Kultusminister. Die Anerkennung des Reformrealprogymnasiums erfolgt durch ihn und ebenso die definitive Genehmigung des in Aussicht genommenen Weiterausbaues der Anstalt zur Vollanstalt, d. h. zum Reformrealgymnasium nach Frankfurter System. Der Herr Reichskanzler verleiht dann der Anstalt aufs Neue die Berechtigung zur Ausstellung von Zeugnissen für den 1-jährigen Militärdienst, welche sie schon seit 1880 besitzt. Über das Alles kann erst das nächste Programm berichten. — Mit

der Eröffnung der O-II wird das Schulgeld in der Vorschule auf 80 *M.* in VI-U-II auf 130 *M.*, in O-II-I auf 150 *M.* erhöht, ebenso die Einschreibegebühr auf 3 *M.* — Das Königliche Provinzial-Schulkollegium hat für das Schuljahr 1909/10 den 6-stündigen Vormittagsunterricht mit Rücksicht auf die Schüler aus der näheren und entfernteren Umgebung der Stadt provisorisch genehmigt. Danach beginnt der Unterricht im Sommerhalbjahr um 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und dauert bis 1 Uhr, im Winterhalbjahr von 8 bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.



## V. Statistische Mitteilungen, I. Schülerzahl im Schuljahr 1908/1909.

	Realprogymnasium							Vorschule.			
	U-II	0-III.	U-III.	IV.	V.	VI.	Sa.	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	Kl. Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1908	19	15	29	26	47	33	169	42	32	23	97
2a. Zugang bis zum Schlusse des Schuljahres 1907/1908	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
2b. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1907/1908	19	2	3	3	6	4	37	40	—	—	40
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	11	20	17	37	26	40	150	33	23	—	56
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	1	1	6	8	5	3	32	40
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1908/1909	11	24	23	46	32	48	181	40	26	32	98
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	—	2	1	1	4	8	3	1	2	6
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	2	—	—	2	3	2	1	6
8. Schülerzahl am Anfange des Winterhalbjahres	11	24	21	47	31	44	178	41	27	31	99
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	4
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	2	2	—	—	—	4	1	—	1	2
11. Schülerzahl am 1. Februar 1909	11	22	19	47	31	44	174	42	27	32	101
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909	16	15,7	14	13,2	12,3	10,9	—	9,5	8,2	7,1	—



## VI. Sammlungen von Lehrmitteln.

### I. Schülerbibliothek.

Verwalter : Herr Oberl. Prof. Dr. Klein.

Tanera: Ernste und heitere Erinnerungen eines Ordonnanzoffiziers i. J. 70/71. Wolf, der Husar. An den Ufern des Nils. — Thompson: Bingo und andere Tiergeschichten. — Falkenhorst: Der Ostafrikaner. — W. Hauff: Sämtliche Werke. — Wörishöffer: Auf dem Kriegspfade. — Linz-Godin: Märchenbuch. — Br. Grimm: Kinder- und Hausmärchen. — Hoffmann: Hauffs Märchen, Deutscher Jugendfreund 63. Bd. — Röchling u. a.: Die Königin Luise, 50 Bilder. — Sonnenburg: Der Bannerherr von Danzig. — Das grosse Weltpanorama, 8. Bd. — Auerbach: Deutscher Kinderkalender 1909. — Zimmermann: Ferdinand v. Schill. — Pederzani-Weber: Der Treuschwur des Kunrad Letzkau. — Pistorius: Das Volk steht auf, 1813. — Rehtwisch: Von der Etsch bis an den Belt. — Mit Mann u. Ross u. Wagen etc. — Der Gott, der Eisen wachsen liess etc. — Geschichtsbilder aus den Jahren 1806, 1812, 1813. — Dincklage-Campe: Deutsche Reiter in Südwest. — Blümlein: Saalburgstürme. — Mügge: Der Vogt von Sylt. — Ferdinand: Normannensturm. — Geissler: Der Douglas. — Dominik: Amüsante Wissenschaft. — Roland: Eroberer der Lüfte; Zeppelin, ihr Beherrscher. — Höller, Von losen und einfältigen Leuten. — Wolfs poetischer Hausschatz. — Illustrierte Taschenbücher für die Jugend, Bd. 1, 5, 9, 16 und 21. — Himer: Schifffahrt, die uns angeht. (Geschenk des H. Min.)

### 2. Lehrerbibliothek.

Verwalter : Derselbe.

Gekauft wurden: Kunze, Schulkalender. — Mushacke, Statistisches Jahrbuch. — Hohenzollern-Jahrbuch 1908. — Verhandlungen der preussischen Direktoren-Versammlungen, 71. bis 78. Bd. — Nautikus 1908. — Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. — Sauerland, Griechische Bildwerke. — Lehrproben und Lehrgänge (Forts.) Literarisches Zentralblatt. — Geographischer Anzeiger. — Körper und Geist. — Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht. — Hennig, Wicherns Lebenswerk. — Froberg, Übungsbeispiele für das Turnen an Geräten; Freiübungen. — Schlee, Vokabularium zu Caesar. — Weigand, Deutsches Wörterbuch. — Pudor, die Stadt Elbing und ihre Umgebungen. — Schultz, Geschichte des Kreises Dirschau. — Frydrychowicz, Geschichte der Cisterzienserabtei Pelplin. — Schmeil, Grundriss der Naturgeschichte. Leitfaden der Zoologie, Leitfaden der Botanik. — Berlepsch, Der gesamte Vogelschutz. Eckardt, Der Turnunterricht. — Gasch, Jahrbuch der Turnkunst. — Matthias, Handbuch des deutschen Unterrichts, I. bis III. Bd. je 3 Teile. — Schöneberger-Siegert, Was unsere Söhne wissen müssen; Was unsere Töchter wissen sollten. — Schulze, Die Franzosenzeit in Deutschen Landen. — Teutsch-Lerchenfeld, Deutschland zur See in Wort und Bild. — Conwentz, Die Gefährdung der Naturdenkmäler etc. — Horn, Verzeichnis der an den höheren Schulen Preussens eingeführten Schulbücher. — Geschenk wurde: Kuhse, Schülerrudern.

### 3. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

1. **Physikalisches Kabinet. Verwalter: Der Direktor.** Gekauft wurden: Wasserturbine; Chladnis Klangfigurenapparat; Interferenzröhre nach Weinhold; Kundtsche Röhre zur Erzeugung akust. Staubfiguren; Knallgasentwicklungsapparat; lautsprechendes Telephon; kompletter Apparat zur Telegraphie ohne Draht; hydr. Modell der Wheatston'schen Brücke, elektr. Modell dgl. nach Spiess; pneum. Wanne ganz von Glas. —

2. **Die übrigen Sammlungen. Verwalter: Herr Oberl. Prof. Schlösser.** 2 Stereoskope und 54 Stereoskopbilder. — Stereoskopbilder vom Sternenhimmel. — Göring-Schmidt, Ausländische Kulturpflanzen. — Tewes, Die wichtigsten Kulturpflanzen. Eine Anzahl Pilzmodelle. — Geschenkt wurden von Herrn Kand. P. Heinick 1 Eichelhäher, 1 Tannenhäher, 1 Eule, 2 Seidenschwänze; vom Quartaner Arendt 1 Eule, vom Quart. Goldbeck 1 Hasengebiss; von Kagerah-Hamburg 1 Modell der Gewinnung und Bearbeitung der Kaffeebohne. Allen Gebern herzlichen Dank!

### 4. Karten und Bilder.

Bendrat, 5 Künstlersteinzeichnungen. Helbig, Wandkarte vom Riesengebirge. Hirts Anschauungsbilder: Hochgebirge, Wald, Grosstadt, Seehafen. — Schotte, Relief von Deutschland, Relief vom Harz. — Dinges' Relief der Alpen, Relief der Schneekoppe. — Osbahr, Wandkarte zur Wirtschaftsgeographie der Welt. — Geschenkt vom Unterzeichneten: Argelander, Neue Uranometrie. —

### 5. Zeichenunterricht.

vacat.

## VII. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Der Stipendienfonds betrug am Schlusse des letzten Berichts	1571,52 <i>M.</i>
2. Die Zinsen für 1908 . . . . .	54,76 <i>M.</i>
3. Die Zuwendung des Darlehnsvereins . . . . .	50,— <i>M.</i>
	<hr/>
	Summa 1 676,28 <i>M.</i>

Im ersten Halbjahr erhielten 12 Schüler ganze, 11 halbe Freischule, im zweiten 10 bezw. 14.

## VIII. Mitteilungen an die Eltern.

Das Lehrerkollegium bittet die Eltern und Pfleger unserer Schüler, das häusliche Lesen ihrer Söhne bezw. Pflegebefohlenen überwachen zu wollen, damit die Schüler nicht wertlose oder verderbliche Bücher lesen. — Mittwoch, den 31. März Schulschluss. — Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 15. April. — Tags vor-

her von 9—1 Uhr Aufnahmeprüfungen. — Das Schulgeld, welches vierteljährlich voraus zu entrichten ist, beträgt in der Vorschule 80 *M.*, in VI bis U-II 130 *M.*, in O-II—I 150 *M.* Die Einschreibgebühr 3 *M.*— Mit Beginn des neuen Schuljahres wird die O-II eingerichtet. Die Vorschule besteht aus 3 getrennten Klassen. In die 3. werden schulpflichtige 6-jährige Schüler ohne alle Vorkenntnisse aufgenommen. — Die Wahl der Pensionen ist vom Unterzeichneten zu genehmigen. — Die Genehmigung des Kgl. Prov.-Schulkollegiums vorausgesetzt, soll zu Ostern d. Js. auch in den Klassen IV bis O-II nur Vormittagsunterricht, im Sommer von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 1 Uhr, im Winter von 8 bis 1 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr eingerichtet werden.

D r s c h a u, im März 1909.

**Killmann,**

Direktor.



03866